

O'Sensei Morihei Ueshiba: Beobachtet die Bewegung des Universums

Dieser Text - übersetzt aus dem Japanischen - wurde in der Ausgabe Nr. 3 von Europe Aikido im Juli 1978 publiziert. Als Einführung zu dieser neuen Ausgabe des Shumeikan stellt er heraus, wie die Übung des Aikido in unserem täglichen Leben angewendet werden kann.

Weitere Texte werden folgen, um diesen Sinn der Arbeit zu verstärken.

Wenn man mich gefragt hätte, welchen Wunsch ich für alle Aikido-Übenden formulieren würde, dann wäre es der, ohne Unterlass die Weltsituation zu studieren, dass sie immer aufmerksam den Worten der anderen zuhörten und das für sich herausziehen, was Gutes in Ihnen ist. Zudem sollten sie alle diese Errungenschaften als Ausgangspunkt nützen, um ihre eigene Lebensanschauung zu erweitern.

Betrachtet aufmerksam die Bewegung des Universums. Benutzt diese Bewegung als Basis für euer Verständnis. Wenn ihr die Essenz dieser Bewegung erfasst haben werdet, dann könntet ihr unverzüglich handeln. Wenn die Handlung einmal erfolgt ist, analysiert sie unmittelbar. Eignet euch diese Disziplin von Verständnis-Nachdenken, Handlung-Nachdenken an und ihr werdet euch stetig verbessern.

Da es für einen BUDO-Anwärter oder -Übenden wichtig ist, die Bewegung des Universums zu verinnerlichen, kann eine aufmerksame Betrachtung dieser Bewegung gar nicht anders, als euch etwas zu vermitteln ...

Schaut euch nur um, alles spricht zu euch. Beobachtet zum Beispiel in einem Tal die Steine in der Strömung des Flusses. Schaut euch an, wie das Wasser die Steine umfließt. Übertragt diese Erkenntnis auf die verschiedenen Veränderungen und Verlagerungen des Körpers.

Berge, Blumen, Bäume - alles in der Natur ist euer Lehrmeister.

Manche Menschen mögen den Gedanken der Religion nicht. Dies ist oft deshalb so, weil sie nichts davon wissen. Selbst wenn euch die Religion nicht anzieht, nehmt davon das, was euch nützlich erscheint und integriert es in euer BUDO.

Hört den Schriften oder den Sutras mit Anerkennung zu. Bindet das, was ihr darin findet, in euer BUDO ein. Wenn ihr mit euren Studien anfangt, verliert nicht den Blick auf die Bewegung des Universums. Nehmt all eure Intelligenz zum Studium der Schriften und der Sutras oder im Übrigen, egal welcher Literatur, um die Gedanken des Schreibers die euren zu machen.

Es sollte euch niemals etwas entgehen.

Erkenntnis, Meditation, Studium müssen viele Male wiederholt werden.

Ich bin vor langer Zeit zu einer Religion übergetreten, bei der eines der Lieder sagte: „Überall auf der Welt erblühen gemeinsam die Blüten des Pflaumenbaums.“

Die Blüte des Pflaumenbaums ist nämlich aus fünf Blütenblättern geformt, von denen jedes ein Element repräsentiert: die Erde, das Wasser, das Feuer, der Wind und die Luft (Äther).

So klein wie sie ist, kann selbst die winzige Blüte des Pflaumenbaums uns eine Lehre über das Universum geben.

Wenn wir alles um uns herum wahrnehmen, ohne dass wir uns auch nur das Kleinste entgehen lassen und die Bewegung des Universums miteinbeziehen, dann wird dieser wahre universelle Geist für uns klar werden. Wenn es richtig ist, dass die Welt durch die Himmel (Kami) erschaffen und vervollständigt wurde, dann ist es an uns, diese Harmonie zu erhalten.

Wir müssen die Bewegungen des Universums aufmerksam betrachten und dann unsere Wahl nach bestem Wissen und Gewissen treffen, um ihren Erhalt zu sichern.

Übersetzung eines Textes von O'Sensei Morihei Ueshiba

(Veröffentlichung Europe Aikido, 1978)

Übersetzung aus dem Französischen Marion Schäfer